



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 138/2008

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr  
Produkt:  
60.03 Verkehrsplanung

Datum:  
05.06.2008

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Hauptausschuss	12.06.2008	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	12.06.2008	Entscheidung

## Einstiegshilfe am Haltepunkt Lette: Finanzierung der Maßnahme

### Beschlussvorschlag:

Die Mittel zur Finanzierung des Eigenanteils für den Bau einer barrierefreien Einstiegshilfe am Haltepunkt Coesfeld – Lette werden außerplanmäßig bis zu einer Höhe von max. 11.000 € zur Verfügung gestellt. Dabei geht die Stadt Coesfeld davon aus, dass die Rampe - wenn die technischen Voraussetzungen vorliegen - gegenüber der ursprünglichen Planung verschoben wird (in Fahrriichtung Coesfeld).

### Auswirkungen auf die Finanzrechnung (investiv, in EUR):

Gesamtauszahlungen	Objektzuschüsse (Zuschüsse, Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
55.000 €	44.000 €		11.000 €

### Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

- Jährlich (Gesamtdauer = \_\_\_\_\_ Jahre)
- Nur Haushaltsjahr(e) 2008

Leistungsentgelte	
Kostenerstattungen	44.000 €
sonstige Erträge	
<b>Summe der Erträge</b>	<b>44.000 €</b>
Personalaufwendungen	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	55.000 €
Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung Sonderposten)	
sonstige Aufwendungen	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>55.000 €</b>
<b>Überschuss ( + ) / Defizit ( - )</b>	<b>-11.000 €</b>

**Sachverhalt:**

In der Sitzung am 19.05.2008 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes SPNV Münsterland (ZVM) einer Förderung der Kosten der Einstiegshilfe am Bahnhof in Lette durch den ZVM bis zu einer Höhe von 80 % zugestimmt.

Mit einer Unterschriftenaktion hatten die Letteraner Bürger im Oktober 2007 die Verbesserung der Situation am Haltepunkt Coesfeld – Lette gefordert. Insbesondere ging es dabei um den barrierefreien Zugang zu den Zügen. In gemeinsamen Gesprächen zwischen der Stadt Coesfeld, dem Kreis Coesfeld, dem ZVM und DB Station & Service wurde eine Rampenlösung skizziert, welche durch das Planungsbüro Spettmann + Kahr weiter ausgearbeitet wurde. Nach derzeitiger Schätzung durch DB Station & Service sind 30.000 € Investitionskosten sowie 25.000 € für die weiteren Planungen und die Bauabwicklung erforderlich.

Die Maßnahme kann vom Zweckverband im Zusammenhang mit den Ausführungsbestimmungen zu § 44 der Landeshaushaltsordnung bis zu einer Höhe von 80 % gefördert werden. DB Station & Service übernimmt die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlage, kann aber nicht den Eigenanteil übernehmen. Daher ist eine Kostenübernahmeerklärung der Stadt Coesfeld unverzichtbar, wenn die Maßnahme realisiert werden soll. Gleichzeitig wird die Verwaltung aber in Gesprächen mit dem Zweckverband und dem Planungsbüro versuchen, den Kostenrahmen noch einzuschränken. Insbesondere die noch erforderlichen Planungskosten scheinen zum jetzigen Zeitpunkt im Vergleich mit den Investitionskosten unverhältnismäßig hoch zu sein.

Die aktuelle Planung sieht einen Rampenstandort unmittelbar gegenüber dem denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude vor. Dies führt nicht nur zu einer optischen Abwertung des Gebäudes, sondern ist auch unter funktionalen Gesichtspunkten nicht optimal. Dieser Sachverhalt wurde zusammen mit der Bitte, die Planung noch einmal zu überdenken sowohl dem Zweckverband als auch DB Station & Service mit Schreiben vom 05.05.08 übermittelt.

Nähere Informationen können den beigefügten Schreiben entnommen werden. Eine Deckung der Ausgaben durch erwartete Mehreinnahmen erscheint möglich. Die Einzelheiten werden zurzeit mit dem FB 20 geklärt. In der Sitzung wird hierzu berichtet.

**Anlagen:**

- Schreiben des ZVM an die Stadt Coesfeld vom 30.05.2008 einschließlich Sitzungsvorlage Nr. 07/2008
- Schreiben der Stadt Coesfeld an den Zweckverband (Begründung der Maßnahme) vom 05.05.2008
- Schreiben der Stadt Coesfeld an den Zweckverband (Lage der geplanten Rampenanlage) vom 05.05.2008
- Aktuelle Planung:
  - o Lageplan
  - o Längsschnitt
  - o Querschnitt